

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

wir FREIE WÄHLER im Landtag haben in der vergangenen Woche gleich zwei wichtige Themen zur Entscheidung gebracht, die uns sehr am Herzen lagen. Zunächst haben wir uns **erfolgreich für eine gerechte Bezahlung aller Lehrerinnen und Lehrer in Bayern eingesetzt und die schrittweise Einführung der Tarifstufe A 13 auch an Grund- und Mittelschulen beschlossen.** Damit konnten wir endlich eine Gerechtigkeitslücke schließen und bessere Arbeitsbedingungen im Bildungsbereich schaffen.



Darüber hinaus haben wir uns für den Schutz der ortsansässigen Bevölkerung, von Landwirten und Touristen starkgemacht und eine **Entnahmemöglichkeit für große Beutegreifer beschlossen. Denn immer häufiger sind diese Raubtiere dafür verantwortlich, dass Nutztiere gerissen und Fischbestände dezimiert werden. Deshalb können ab 1. Mai 2023 Wölfe und Fischotter in Bayern leichter geschossen werden, wenn sie sich auffällig verhalten.** Wie wir das Problem – und viele weitere – im Detail



anpacken wollen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Rückblick

NEUES AUS UNTERFRANKEN

Die Spätlese Gambach auf Landtagstour in München bei Staatssekretärin Anna Stolz

Staatssekretärin Anna Stolz dirigiert schwungvoll die Gambacher Musiker beim Spontankonzert vor dem Maximilianeum

GAMBACH/MÜNCHEN. Bereits 2019 hatte Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, MdL der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion im Rahmen der Fastenpredigt in der Gambacher Musikhalle die Spätlese Musikanten zu einem Besuch des Landtags nach München eingeladen. Nach der langen Corona-Pause konnten nun, auf ihre Einladung hin, insgesamt 41 Musiker, Teile des Vorstands sowie langjährige Helfer des Musikvereins Gambach den Bayerischen Landtag in München besuchen.

Das Maximilianeum, Sitz des Bay. Landtags, präsentierte sich für die Besucher als ein prächtiger Bau am Ostufer der Isar. Der Besuch begann mit einem Film, der über die Aufgaben des Bayerischen Landtags informierte: Wie wird der Landtag gewählt? Wie entsteht ein Gesetz? Was ist eine Petition? Und nicht zuletzt: Was ist der Revolutionsknopf...? Es folgte ein Rundgang durch das Maximilianeum, bei dem insbesondere imposanten Ölgemälde mit Ereignissen der Weltgeschichte beeindruckten.

Diskussion über die Tophemen Energiekrise und Inflation

Im Plenarsaal, der u.a. Platz für 205 Abgeordnete bietet, gab es nach einem kurzen Impulsvortrag von Staatssekretärin Anna Stolz die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch, beim dem die derzeitigen Tophemen – die Energiekrise, die Inflation und mögliche Wege aus der Krise im Vordergrund

standen. Die Landtagsfahrt fand ihren Abschluss mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Landtagsgaststätte, bei dem die Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit hatten, sich mit der Staatssekretärin auszutauschen. Die Spätlese Gambach überraschte schließlich die Staatssekretärin vor dem Landtag mit einem kleinen Konzert bei herrlichem Sonnenschein. Frau Stolz überzeugte auch hier mit ihrer sympathischen Art, als sie beim Lied „Wir Musikanten“ mit dem Dirigentenstab schwungvoll den Takt angab

Herzkammer der bayerischen Demokratie

Nach der musikalischen Darbietung verabschiedete die Staatssekretärin die Musiker und zog ein positives Fazit: "Ich freue mich stets, Besuch aus der Heimat hier in den Landtag zu bekommen und den Bürgerinnen und Bürger die Herzkammer der bayerischen Demokratie zu zeigen und transparent erleben zu lassen. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Unterfranken ist für meine parlamentarische Arbeit immens wichtig", so Stolz.



Staatssekretärin Anna Stolz (links) empfing im Landtag die Musikergruppe Spätlese Gambach aus Main-Spessart. (Foto: Abgeordnetenbüro Anna Stolz: Roberto G. Ruscica)

Herzensanliegen der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion beschlossen – Fahrplan bei A 13 für alle Lehrerinnen und Lehrer in Bayern steht

Stolz: Versprochen – gehalten!

ARNSTEIN/MÜNCHEN. Versprochen – gehalten! Jahrelang haben die FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag beim Koalitionspartner für eine Angleichung der Lehrerbezahlung auf A 13 geworben – jetzt endlich ist es soweit: **„A 13 für alle kommt! Der gesetzliche Fahrplan dafür steht noch diese Legislatur, die Stellenhebungen beginnen für Grund- und Mittelschule noch in diesem Schuljahr. Beides hatten wir FREIE WÄHLER versprochen – und erreicht“**, kommentiert **Staatssekretärin Anna Stolz**, Abgeordnete aus **Arnstein** den Erfolg seiner Fraktion.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. August 2028 werde eine stufenweise aufwachsende Übergangszulage für Grund- und Mittelschullehrkräfte in Ämtern der Besoldungsgruppen A 12 und A 12 mit Amtszulage gewährt. **Die pensionswirksame Zulage diene der schrittweisen Angleichung der Besoldung dieses Personenkreises an die Besoldungsgruppe A 13**, so **Stolz**. Zum 1. September 2028 erfolge in einem finalen Schritt die **gesetzliche Überleitung aller Grund- und Mittelschullehrkräfte in die maßgeblichen Ämter der Besoldungsgruppe A 13**, die zu diesem Zeitpunkt zugleich als Eingangsämter bestimmt werden.

Die Landtagsabgeordnete erklärte weiter, ihre Fraktion habe sich eine noch schnellere Umsetzung der Besoldungsanpassung gewünscht, *„denn das ist für uns Ausdruck echter Wertschätzung“*. **Schließlich gehörten Lehrer seit Beginn der Corona-Pandemie und auch in der anhaltenden Ukraine-Krise zu den besonders belasteten Berufsgruppen. Für diese herausragende Leistung gebühre ihnen allergrößter Dank. „Doch am**

Ende bleibt unsere Freude darüber, dass eine Gerechtigkeitslücke geschlossen wird und künftig auch Grund- und Mittelschullehrer von der besseren Bezahlung profitieren werden", so die Staatssekretärin.

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Der "Welttag des Buches" - Idealer Zeitpunkt für Abenteuerreisen und vieles mehr

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz liest in Marktheidenfelder Buchhandlung aus dem diesjährigen Welttagsbuch vor und unterstreicht die Bedeutung von Lesen und Literatur

MÜNCHEN/MARKTHEIDENFELD.

Der jährliche „Welttag des Buches“ am 23. April ist ein besonderer Tag. Für Kultusstaatssekretärin Anna Stolz ist es „zum einen der perfekte Anlass, um sich bewusst zu machen, wie wertvoll Lesen für unser Leben und unsere Entwicklung ist. Zum anderen, um sich vom Zauber der Literatur einfangen zu lassen. Lesen macht



Kultusstaatssekretärin Anna Stolz liest in Marktheidenfelder Buchhandlung aus dem diesjährigen Welttagsbuch vor (im Hintergrund Dr. Klaus Beckschulte, Geschäftsführer Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V.). (Foto: StMUK/Christoph Saier)

uns Freude, fördert Kreativität und entführt uns in fremde Welten und Zeitalter. Die Geschichten, die wir einmal gelesen haben, begleiten uns in gewisser Hinsicht ein Leben lang. Und so ist der Welttag des Buches auch der ideale Tag, um sich auf Abenteuerreise zu begeben, die Liebe zur Literatur zu entdecken und sie nicht mehr loszulassen."

Anlässlich der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ las die Staatssekretärin heute in der Marktheidenfelder Buchhandlung Schöningh Viertklässlerinnen und Viertklässlern der Grundschule Karbach aus dem diesjährigen

Welttagsbuch „Volle Fahrt ins Abenteuer“ vor. Die Karbacher Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt und freuten sich, anschließend - ebenso wie viele andere Kinder in ganz Deutschland - ein persönliches Exemplar des Comicromans zu erhalten. Denn ob der aufregende Roadtrip der drei Abenteurer Elani, Flo und Tan mit Oma Sanne von Brandenburg nach Usedom erfolgreich war und sie dort tatsächlich einen Goldschatz finden, das wollte die Staatssekretärin noch nicht verraten.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Kultusministerium gemeinsam mit dem bayerischen Landesverband im Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Im Rahmen der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ erhielten die Schülerinnen und Schüler dabei von der Buchhandlung kostenlose Exemplare des aktuellen Welttagsbuchs überreicht.

Die Staatssekretärin nutzte die Gelegenheit auch, um sich bei allen Beteiligten ausdrücklich zu bedanken: *„Die Leseförderung ruht auf vielen Schultern. Da sind zunächst natürlich die Eltern und Erzieher, die vorlesen und erklären und damit früh die Vorstellungskraft und Fantasie ihrer Kinder stärken. Dann die Lehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler mit viel Kreativität und Herzblut für das Lesen begeistern. Aber auch die Buchhandlungen spielen eine ganz wesentliche Rolle und ich freue mich sehr, dass wir in ihnen so verlässliche und gute Partner haben. Für sie alle gilt: Ihr Einsatz lohnt sich, Sie eröffnen jungen Menschen enorme Chancen und Möglichkeiten, denn Lesekompetenz verbessert Bildungschancen und ist ein Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg.“*

Dr. Klaus Beckschulte, Geschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, bedankte sich zusätzlich beim cbj Verlag, „der sich mit großartigem Engagement für den Welttag des Buches einsetzt und bereits seit 27 Jahren eigens für diesen Tag das Welttagsbuch verlegt. Denn nur mit guten Büchern, mit spannenden, lustigen, vielschichtigen Geschichten begeistern wir Kinder und Jugendliche für das Lesen. Dem Verlag und den Buchhandlungen, deren Einsatz für die Leseförderung in dieser Art im Einzelhandel einzigartig ist, und allen weiteren Partnern ist es zu verdanken,

dass mit der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ so viele Kinder wie noch nie erreicht werden konnten. Ein schöner Erfolg für die ganze Branche und ein großer Gewinn für die Leseförderung!“

Stellenwert der Leseförderung größer als je zuvor

An den Schulen in Bayern wird die Lesekompetenz und -motivation nachhaltig gefördert. Das Kultusministerium und die bayerischen Schulen arbeiten mit vielen Partnern eng zusammen. So übernimmt das Kultusministerium unter anderem die Schirmherrschaft über die jährlich anlässlich des Welttags des Buches stattfindende Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“, die gemeinsam vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, der Stiftung Lesen, der Deutschen Post, dem cbj-Verlag, dem ZDF sowie vom örtlichen Buchhandel getragen wird.

Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ mit Rekordbeteiligung

Im Rahmen der Geschenk-Aktion, die in diesem Jahr bereits zum 27. Mal stattfindet, erhalten die teilnehmenden Kinder der 4. und 5. Jahrgangsstufe einen Gutschein für das eigens für den Welttag entstandene Buch „Volle Fahrt ins Abenteuer“. In dem Comicroman der Autorin Katharina Reschke und des Illustrators Timo Grubing geht es um die Themen Abenteuer, Umweltschutz und Freundschaft. Bei einem Klassenbesuch in einer Buchhandlung lösen die Kinder den Gutschein ein. Zusätzlich können sie bei einem Schreib- und Kreativwettbewerb sowie in einem Quiz zum Welttagsbuch zahlreiche Preise gewinnen. In diesem Jahr nehmen weit mehr als eine Million Schülerinnen und Schüler aus mehr als 46.500 Klassen in ganz Deutschland an der Aktion teil – ein neuer Rekordwert!

Leseförderungsinitiative [#lesen.bayern](#)

Das Kultusministerium unterstützt mit der schulart- und fächerübergreifenden Leseförderungsinitiative [#lesen.bayern](#) die Schulen dabei, die Lesekompetenz der bayerischen Schülerinnen und Schüler altersgerecht und

auch fachspezifisch zu fördern. Hierfür wurden ein Leitfaden am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung erstellt und das Online-Unterstützungsportal [#lesen.bayern](https://www.lesen.bayern.de) entwickelt. Lehrerinnen und Lehrer erhalten praxisnahe Hinweise und Materialien für Unterricht und Schulleben, um das fächer- und schulartübergreifende Bildungs- und Erziehungsziel „Sprachliche Bildung“ umzusetzen. Darüber hinaus bietet das Portal für Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Lehrkräfte Anregungen zum Thema Lesen.

Die gemeinsame Initiative *vorlesen.zuhören.bewegen* des Kultus- und des Sozialministeriums gibt zudem Familien, Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften zahlreiche Tipps rund ums Vorlesen und bietet tolle Vorlesevideos prominenter Lesebotschafter auf dem Portal www.vorlesen.bayern.de.

Weitere Informationen unter:

[Wir feiern das Lesen - Welttag des Buches \(welttag-des-buches.de\)](https://www.welttag-des-buches.de)

[Ich schenk dir eine Geschichte \(welttag-des-buches.de\)](https://www.welttag-des-buches.de)



v.l.n.r.: Herr Woltz (Schöningh Buchhandlung), Herr Dr. Beckschulte (Geschäftsführer Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V.), Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, Herr Werrlein (Erster Bürgermeister Markt Karbach), Herr Stamm (Erster Bürgermeister Stadt Marktheidenfeld), Lehrerin Frau Brandhofer, Frau Vogt (Filialleiterin Buchhandlung Schöningh Marktheidenfeld) sowie Schülerinnen und Schüler der Grundschule Karbach (Foto: StMUK/Christoph Sailer)

In Bayern beginnen die Abiturprüfungen - Kultusminister Michael Piazolo und Kultusstaatssekretärin Anna Stolz wünschen rund 35.000 Schülerinnen und Schülern viel Erfolg.

MÜNCHEN. Am 26. April beginnen für rund 35.000 Schülerinnen und Schüler an Bayerns Gymnasien die Abiturprüfungen. Kultusminister Piazolo drückt den Schülerinnen und Schülern die Daumen: „Sie stehen jetzt vor den letzten Prüfungen Ihres Schullebens. Da schießt natürlich der Puls in die Höhe. Jetzt heißt es einen kühlen Kopf bewahren, Vorwissen aktivieren und Kreativität bei der Anwendung von Gelerntem zeigen. Ich bin sicher, dass Sie das schaffen, Sie haben sich ja gut vorbereitet. Ich wünsche Ihnen gute Nerven und viel Erfolg für Ihre Abiturprüfungen!“

Auch Staatssekretärin Anna Stolz ist in Gedanken bei den Prüflingen: *„Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ich wünsche Ihnen für die anstehenden Prüfungen alles Gute! Sie haben in den vergangenen zwölf Jahren so viel geschafft und können stolz auf sich sein! Ich bin sicher, Sie meistern auch noch die letzte Hürde mit Bravour!“*

Das Abitur an Bayerns Gymnasien beginnt für die Abiturientinnen und Abiturienten mit drei schriftlichen Prüfungen: Alle starten am 26. April mit dem Fach Deutsch, am 28. April findet die Prüfung in einem weiteren von den Schülerinnen und Schülern wählbaren Fach statt, z. B. in einer Fremdsprache, in einem gesellschafts- oder einem naturwissenschaftlichen Fach. Das Fach Mathematik am 3. Mai bildet für die meisten Schülerinnen und Schüler den Abschluss der schriftlichen Prüfungen. Abiturientinnen und Abiturienten, die sich für Französisch entschieden haben, legen diese Prüfung am 5. Mai ab. Zwischen dem 15. Mai und 26. Mai finden die mündlichen Kolloquiumsprüfungen in zwei weiteren Fächern statt. Die Abiturzeugnisse werden am 30. Juni überreicht.

Kultusminister Michael Piazzolo dankt besonders den Lehrkräften, Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern, die ihre Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur unterstützt haben: „Wenn Ihre Schützlinge jetzt zum Abitur antreten, dann ist das auch Ihr Erfolg. Sie haben Ihre Schülerinnen und Schüler durch ihr Schulleben bis zu diesem Punkt begleitet und sie optimal auf die Prüfungen vorbereitet. Dabei waren Sie Wegbegleiter, Mentoren und manchmal auch Tröster bei Misserfolgen. Herzlichen Dank für Ihren großartigen Einsatz!“

Weil auch der Abiturjahrgang 2021-2023 von pandemiebedingten Beeinträchtigungen betroffen war, gewährleisten folgende Maßnahmen vergleichbare, faire und verlässliche Rahmenbedingungen:

Frühzeitig wurden Begrenzungen des Stoffs für die schriftlichen Abiturprüfungen 2023 veröffentlicht (<http://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/abitur2023/>). Darüber hinaus erhalten die Abiturientinnen und Abiturienten auch heuer einen Zeitzuschlag von 30 Minuten bei den zentral gestellten schriftlichen Abschlussprüfungen.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz begleitet unterfränkische Schülerinnen beim Hineinschnuppern in verschiedene Ausbildungsberufe - Girls` Day und Boys` Day in Unterfranken: Zeit, neue Wege zu erkunden

MÜNCHEN/UNTERFRANKEN. Es ist ein altbekanntes Bild: Jungen interessieren sich mehr für Handwerk und Technik, Mädchen hingegen fühlen sich bei Sprachen und sozialen Berufen wohl. Obwohl heute jungen Menschen alle Berufswege offen stehen, beeinflussen uns noch allzu häufig die alten Rollenbilder und Klischees. „Doch nur weil das immer so war, muss das ganz sicher nicht so bleiben“, sagt Kultusstaatssekretärin Anna Stolz.



Zu Besuch in Frammersbach beim Unternehmen Müller Feinblechbautechnik GmbH: v.re. Chefin Verna Müller-Drilling, Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, Schülerinnen (Mittelschule Frammersbach) und Schülerin (Gymnasium Lohr) (Foto: Julien Becker)

Für die Staatssekretärin ist der heutige Girls' und Boys' Day daher eine willkommene Gelegenheit, gemeinsam mit jungen Frauen in Berufsfelder zu schnuppern, die oftmals als typische Männerdomänen galten. Dabei zeigte sich die Staatssekretärin vom Engagement und der Neugierde der Teilnehmerinnen beeindruckt und bestärkte

sie: *„Jungen Frauen wie Euch steht die ganze Welt offen. Trotz zahlreicher persönlicher Erfolgsgeschichten sind Frauen in Berufen, die früher vor allem Männern vorbehalten waren, viel zu häufig noch immer unterrepräsentiert. Es ist Zeit, das zu ändern und ich freue mich sehr, dass Ihr heute so neugierig wart, ohne Berührungsängste etwas Neues auszuprobieren. Behaltet Euch das bei und habt den Mut, bei der Berufswahl ausgetretene Pfade zu verlassen. Unsere heimischen Betriebe und Unternehmen bieten Euch dafür großartige Möglichkeiten!“*

Besuch bei drei Ausbildungsbetrieben

Wie vielfältig diese Möglichkeiten sind, erlebte die Staatssekretärin heute beim Besuch dreier verschiedener Ausbildungsstätten. Die erste Station führte sie zur Firma Müller Feinblechbautechnik in Frammersbach, wo sie gemeinsam mit Schülerinnen erfuhr, wie es gelingt, Produkte aus Blech



Die nächste Etappe führte zum Autohaus Grampp GmbH in Lohr am Main: v.li. Schülerinnen (Gymnasium Lohr) und Kultusstaatssekretärin Anna Stolz (Foto: Julien Becker)

herzustellen, sie zu vermarkten und gleichzeitig als Unternehmerin ein Team zu leiten. Beim Autohaus Grampp in Lohr drehte sich dann anschließend alles ums Automobil und so bekam die Staatssekretärin ebenso wie die teilnehmenden jungen Frauen einen spannenden Einblick in die verschiedenen Berufsfelder des Verkaufs, der Instandhaltung und der Wartung von Kraftfahrzeugen. Die letzte Etappe führte Anna Stolz schließlich zur Stiftung Juliuspital in Würzburg, wo sie den Ausbildungsberuf der „Weintechnologin“ kennenlernte und gemeinsam mit den jungen Teilnehmerinnen des Aktionstages eine Weinrebe pflanzen durfte.

Ähnlich wie Anna Stolz nahmen am heutigen Tag überall im Freistaat Mädchen und Jungen an vergleichbaren Aktionen in zahlreichen bayerischen Betrieben und Einrichtungen teil und so betont die Staatssekretärin abschließend:



„Mach, was du willst“ lautet das Motto des diesjährigen Girls' und Boys' Day und wer weiß, vielleicht ist die eine oder der andere heute tatsächlich schon auf den persönlichen Traumberuf gestoßen. Das Geschlecht spielt dabei keine Rolle, die Wege und Möglichkeiten sind unbegrenzt. Es ist Zeit, sie zu erkunden.“

Bundesweiter Aktionstag ermöglicht erste Kontakte zur Arbeitswelt

Rund um den Aktionstag besuchen seit 2001 (Girls' Day), bzw. 2011 (Boys' Day) Schülerinnen und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe Betriebe oder Hochschulen, und gewinnen dabei wertvolle Einblicke in Berufsfelder, die noch immer vorwiegend von Frauen oder Männern ausgeübt werden. Die Aktionstage sind ein fester Bestandteil des Schuljahres und erfreuen sich bayernweit großer Beliebtheit.

Weitere Informationen zu den beiden Aktionstagen sind auf der Internetseite der bundesweiten Koordinierungsstelle unter <https://www.girls-day.de/> bzw. <https://www.boys-day.de/> zu finden.



Bei der Stiftung Juliusspital Würzburg: v.li. Oberpflegeamtsdirektor Walter Herberth, Schülerin (Leopold Sonnemond Realschule Höchberg), Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, Schülerin (Realschule Zellerau), Weinbergmeister Peter Rudloff, (Theodosius-Florentini-Schule Gemünden), Schülerin (Friedrich-List-Gymnasium) und Winzerin Nicole Fuchs. (Foto: Julien Becker)

Rückblick

Herzenseanliegen der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion beschlossen – Fahrplan bei A 13 steht



Versprochen – gehalten! Jahrelang haben wir FREIE WÄHLER im Landtag beim Koalitionspartner für eine Angleichung der Lehrerbezahlung auf A 13 geworben – jetzt endlich ist es soweit: A 13 für alle kommt! **Der gesetzliche Fahrplan dafür steht noch diese Legislatur, die Stellenhebungen beginnen für Grund- und Mittelschule noch in diesem Schuljahr.** Beides hatten wir FREIE

WÄHLER versprochen – und erreicht. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. August 2028 wird eine stufenweise aufwachsende Übergangszulage für Grund- und Mittelschullehrkräfte in Ämtern der Besoldungsgruppen A 12 und A 12 mit Amtszulage gewährt. **Die pensionswirksame Zulage dient der schrittweisen Angleichung der Besoldung dieses Personenkreises an die Besoldungsgruppe A 13.** Zum 1. September 2028 erfolgt in einem finalen Schritt die **gesetzliche Überleitung aller Grund- und Mittelschullehrkräfte in die maßgeblichen Ämter der Besoldungsgruppe A 13**, die zu diesem Zeitpunkt zugleich als Eingangsämter bestimmt werden. Wir hätten uns eine noch schnellere Umsetzung der Besoldungsanpassung gewünscht, denn das ist für uns Ausdruck echter Wertschätzung. **Schließlich gehören Lehrer seit Beginn der Corona-Pandemie und auch in der anhaltenden Ukraine-Krise zu den besonders belasteten Berufsgruppen. Für diese herausragende Leistung gebührt ihnen allergrößter Dank!** Mehr lesen Sie [HIER](#).

Beutegreifer auf dem Vormarsch: Wölfe und Fischotter können in Bayern vom 1. Mai an leichter geschossen werden

Viele Wildtiere, die als ausgestorben galten, sind in Bayern wieder auf dem Vormarsch – darunter Fischotter, Wolf und Bär. Die Vorliebe dieser großen Beutegreifer für Nutztiere wie



Schafe und Teichfische machen sie jedoch zum **Alptraum eines jeden Fischers und Landwirts**. Wir FREIE WÄHLER haben deshalb gehandelt und eine Entnahmemöglichkeit für große Beutegreifer geschaffen – zumindest für den Fall, dass sich die Tiere auffällig verhalten. Ergebnis: **Wölfe und Fischotter können in Bayern vom 1. Mai an leichter geschossen werden**. Das haben wir FREIE WÄHLER im Kabinett durchgesetzt. Entscheidend ist: **Ein Riss reicht!** In Zukunft braucht es nicht mehr unzählige tote Schafe, Rinder oder Pferde, sondern nur einen einzigen Angriff auf ein Nutztier. Dann kann in der betroffenen Region sofort eine Entnahme erfolgen. **Es muss nicht mehr der eine Wolf ermittelt werden, der sich auffällig**



ig verhält. Stattdessen dürfen Landratsämter sofort selbstständig über den Abschuss entscheiden. Wir danken Umweltminister **Thorsten Glauber**, der dies möglich gemacht hat – für seinen umsichtigen Einsatz im Interesse des Umwelt- und Naturschutzes, vor allem aber im Interesse von Landwirten und Touristen. [HIER](#) gibt's mehr zum Thema.

FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert: „Heiz-Hammer“ der Bundesregierung stoppen!

Gegenwind für die Bundesregierung: Wir FREIE WÄHLER im Landtag lehnen die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ab, mit dem die Ampel **Heizungsmodernisierungen in Millionen von Gebäuden erzwingen und ein Einbauverbot für Biomasseheizungen in Neubauten durchsetzen will**. Etwa 75 Prozent der bestehenden Haushalte in Deutschland sind unmittelbar betroffen – sie heizen mit Gas oder Öl. Viele können sich einen kurzfristigen Tausch hin zu völlig anderen Heizsystemen, auch wegen notwendiger umfassender Umbauten in den Immobilien, schlicht nicht leisten. Doch das ist Scholz und Habeck vollkommen wurscht. **Sie beschlossen die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes trotz erheblicher Bedenken von Experten und Praktikern. Habecks Vorgaben sind mit Blick auf die fehlende Verfügbarkeit vieler Heizsysteme und weiterer Baustoffe für energetische Gebäudesanierungen, aber auch wegen des grassierenden Fachkräftemangels schlicht nicht umsetzbar.**



Schlimmer noch: Das geänderte GEG wird den dringend notwendigen Wohnungsneubau wegen steigender Kosten zum Erliegen bringen. Es ist zu befürchten, dass sich der Mietwohnungsmarkt verschlechtern und es infolge nicht rentabler Sanierungszwänge zu einer Vielzahl an Leerständen kommen wird. **Deshalb fordern wir die Bundesregierung dringend auf, von der Umsetzung des aktuell vorliegenden Entwurfs für das Gebäudeenergiegesetz Abstand zu nehmen.** Weitere Informationen zum Thema finden Sie [HIER](#) und den erwähnten Dringlichkeitsantrag [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion empfängt bayerische Produktköniginnen in Fürth

Kompetent, selbstbewusst, kommunikativ – in ihrer Rolle als **Markenbotschafterinnen repräsentieren Bayerns Produktköniginnen heimische Erzeugnisse weit über die Grenzen des Freistaats hinaus – darüber wollten wir mit den jungen Frauen ins Gespräch kommen.** Am 22. April empfing die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und frauenpolitische Sprecherin **Gabi Schmidt** rund 100 Markenbotschafterinnen zum Netzwerktreffen in Fürth und den **stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger** gleich mit dazu. Erst gab's einen Stadtbummel mit Moderator und Entertainer Volker Heißmann von der Fürther Freiheit rüber in dessen Comödie. Dann diskutierten Schmidt und Heißmann dort mit den Produktköniginnen über die besonderen Herausforderungen des Amtes und wie die Politik sie dabei unterstützen kann: Als internationales Aushängeschild heimischer Produkte tragen die Regentinnen schließlich zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten bei. Fazit: **Die Gleichstellung von**



Frauen in sämtlichen Lebensbereichen gehört nach wie vor zu den wichtigsten Aufgaben unserer Zeit.

Auch wenn sich die Gesamtsituation langsam bessert, gibt es noch

immer sexuelle Belästigung, Lohnungleichheit und berufliche Erschwernisse bei familiären Verpflichtungen. **Trotz dieser Herausforderungen zeigen sich die jungen Frauen jedes Jahr aufs Neue außerordentlich engagiert.** Dafür wollen wir ihnen ganz besonders danken. [HIER](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema und [HIER](#) ein Video vom Empfang.

Kurznews

Änderung des Bayerischen Verfassungsschutzgesetzes: Von FREIE WÄHLER-Fraktion initiierte Expertenanhörung liefert wichtige Impulse



Die Anhörung zum Gesetzentwurf zur Änderung des Verfassungsschutzgesetzes hat einmal mehr gezeigt, **wie wichtig die FREIE WÄHLER-Fraktion als Regulativ in der Bayernkoalition ist**. Mit der von uns initiierten Sachverständigenanhörung haben wir dafür gesorgt, dass **bundesweite Expertise Eingang in die bayerische Gesetzgebung findet**. **Im nächsten Schritt werden wir uns dafür einsetzen, dass der Entwurf unseres Koalitionspartners gemäß der Empfehlungen angepasst und rechtmäßig sowie praxistauglich ausgestaltet wird**. Als FREIE WÄHLER-Fraktion stehen wir für einen angemessenen Ausgleich von sicherheitsrechtlichen Befugnissen und Schutz der bürgerlichen Freiheit.

Hierauf werden wir bei der Ausgestaltung des Verfassungsschutzgesetzes besonders achten. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Umgang mit Wolf und Fischotter: FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt neue Verordnungen des Ministerrats

Wolf und Fischotter sind zwei ehemals ausgerottete Tierarten, die in Bayern seit einigen Jahren wieder heimisch werden. Der Schaden, der durch sie entsteht, ist nicht nur einzelbetrieblich gesehen ein riesiges Problem, sondern gefährdet auch die Gesamtheit der bayerischen Kulturlandschaft – von den Teichen im Norden bis hin zu den Almen im Süden. **Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßen die vom Ministerrat beschlossenen Verordnungen daher sehr.** Denn sie sind unabdingbar, um unsere heimische Land- und Teichwirtschaft vor diesen beiden Tierarten zu schützen. **Beim Wolf kommt darüber hinaus eine potenzielle Gefährdung von Menschen hinzu** – insbesondere im Hinblick auf schutzbedürftige Personengruppen wie Kinder und ältere Menschen. [HIER](#) lesen Sie mehr.



Migrationspolitik: FREIE WÄHLER-Fraktion fordert mehr Unterstützung für Kommunen



Immer mehr Menschen suchen bei uns Schutz vor Krieg und Verfolgung. Doch die Aufnahmekapazitäten stoßen an ihre Grenzen: **Unsere Kommunen haben längst deutlich gemacht, dass sie die Belastungsgrenze erreicht, wenn nicht sogar schon überschritten haben.** Dass Bundesinnenministerin Faeser nicht willens oder imstande ist, dieser Realität ins Auge zu blicken, lässt erhebliche Zweifel an ihrer politischen Führungsfähigkeit aufkommen. **Es passt nicht zusammen, einerseits eine Begrenzung der Migration abzulehnen und andererseits nicht deutlich mehr Geld für die Kommunen zur Aufnahme und**

Versorgung Geflüchteter bereitstellen zu wollen. [HIER](#) finden Sie weitere Informationen zu unseren Forderungen an das Bundesinnenministerium.

FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt spezifische Anpassungen im Bayerischen Personalvertretungsgesetz

Anpassungen im Bayerischen Personalvertretungsgesetz:

Änderungen noch innerhalb dieser Legislaturperiode



Wir FREIE WÄHLER im Landtag begrüßen den Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes.

Aufgrund der pandemiebedingten Krisenbewältigung bieten flexible Arbeitsmodelle und gesetzgeberische Instrumente einen Mehrwert für Arbeitnehmer- und Arbeitgeber. **Das Bayerische Personalvertretungsgesetz sollte deshalb in einigen Sektoren angepasst werden,** unter anderem durch eine Weiterentwicklung der Digitalisierung im Bereich der Personalvertretungen, Anpassungen beim Wahlrecht, Stärkung der Rechtssicherheit von Personalratsbeschlüssen sowie Neuerungen bei Frist- und Formerfordernissen und Beteiligungsrechten.

Als FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion setzen wir uns auch weiterhin dafür ein, dass die Novellierung noch innerhalb dieser Legislaturperiode auf den Weg gebracht wird. [HIER](#) finden Sie weitere Informationen.

FREIE WÄHLER-Fraktion zur Regierungserklärung des Wissenschaftsministers

Wir FREIE WÄHLER im Landtag begrüßen die Regierungserklärung von Staatsminister Markus Blume zur **Hightech Agenda (HTA)** als wichtigen Schritt für Bayerns Zukunft. Die Förderung von Zukunftstechnologien wie **Künstlicher Intelligenz, Quantentechnologie, Wasserstoff- und Klimatechnologien** sowie die strategische Unterstützung von Forschung und Entwicklung sind für uns zwingend notwendig, um Bayern als Hightech-Land an der Weltspitze zu positionieren. **Insbesondere die Schaffung von 1.000 neuen Professuren und 13.000 neuen Studienplätzen an bayerischen Hochschulen sowie die gezielte Förderung**

von Wirtschaft und Wissenschaft durch das Hochschulinnovationsgesetz sind für uns als FREIE WÄHLER der richtige Weg. Die Hightech Agenda ist ein Kompetenz- und Konjunkturprogramm für ganz Bayern, von dem Wirtschaft und Forschung ebenso profitieren wie städtische und ländliche Regionen. Wir setzen uns dafür ein, dass Bayern auch in Zukunft international konkurrenzfähig bleibt und die großen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich angeht. [HIER](#) lesen Sie mehr zum Thema.



FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt Erhöhung staatlicher Leistungen an Verband Deutscher Sinti und Roma

Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag begrüßen die Erhöhung staatlicher Leistungen an den Verband Deutscher Sinti und Roma in Bayern. **Die Bekämpfung von Antiziganismus und die Förderung eines friedvollen Miteinanders sind für uns wichtige politische Anliegen.** Wir sind davon überzeugt, dass der Landesverband aufgrund seiner erweiterten Aufgaben und des gestiegenen Finanzbedarfs eine höhere finanzielle Unterstützung benötigt, um seiner wichtigen Arbeit nachkommen zu können. Deshalb befürworten wir die Neufassung des Vertrages zwischen dem Freistaat Bayern und dem Verband Deutscher Sinti und Roma. **Die jährliche finanzielle Leistung an den Landesverband soll ab 2023 auf insgesamt 662.300 Euro erhöht werden und die staatliche Leistung ab 2024 entsprechend der Entwicklung der Beamtenbesoldung angepasst werden.** Mit diesen Schritten können wir sicherstellen, dass der Landesverband seine wichtige Arbeit fortsetzen und auch zukünftig gegen Diskriminierung und Antiziganismus vorgehen kann. [HIER](#) lesen Sie mehr dazu.

Wir setzen uns für mehr Sicherheit von Frauen im Auto ein

Wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion setzen uns dafür ein, dass Frauen im Auto besser geschützt werden. Aus diesem Grund haben wir einen Antrag im Bayerischen Landtag eingereicht, der den verpflichtenden Einsatz weiblicher Crashtest-Dummies fordert. Es ist beunruhigend, dass Frauen ein höheres Risiko haben, bei Autounfällen schwer oder gar tödlich verletzt zu werden. Der ausschließliche Einsatz männlicher Standard-Dummies führt dazu, dass Frauen dreimal stärker gefährdet sind, ein Schleudertrauma zu erleiden, weil die steifen Rücklehnen vieler Fahrersitze die leichteren Frauenkörper nicht abfedern können und ungebremst zurück nach vorne schleudern. Was wir dazu von der Europäischen Union fordern, lesen Sie [HIER](#).



Fachgespräch im Sozialausschuss

Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben uns beim **Fachgespräch im Sozialausschuss für verbesserte Rahmenbedingungen und mehr Unterstützung für Pflegefamilien** eingesetzt. Neben der gesellschaftlichen Anerkennung benötigen Pflegeeltern aus Sicht unserer Fraktion auch eine **angemessene fachliche Begleitung und finanzielle Unterstützung, um Familie und Beruf vereinbaren zu können**. Die Anrechnung von Rentenpunkten soll Altersarmut von Pflegeeltern, insbesondere von Pflegemüttern, vorbeugen. Es braucht zudem eine bessere Supervision, einen engeren Austausch mit den Pflegefamilien und einen seriösen Umgang mit den leiblichen Eltern. **Die steigende Nachfrage nach Pflegefamilien zeigt, dass deren Akquise verbessert werden muss**. Wir setzen uns dafür ein, dass das Kindeswohl bei allen Maßnahmen im Vordergrund stehen soll. [HIER](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema.



Langjährige FREIE WÄHLER-Forderung wird umgesetzt: Regensburg bekommt neues Staatstheater



Als FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion begrüßen wir die Ankündigung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Wissenschaftsminister Markus Blume, ein neues Staatstheater für Regensburg errichten zu wollen. **Die Umsetzung unserer langjährigen Forderung nach einem Staatstheater für Regensburg wird damit endlich Realität!** Wir sehen darin ein starkes Signal für den Theaterstandort Regensburg und die gesamte Region. **Das geplante Staatstheater wird nicht nur der oberpfälzischen Kultur- und Kreativszene weiteren Schub verleihen, sondern auch die bayerische Kulturlandschaft in ihrer Vielfalt und Breite**

bereichern. Wir danken dem Ministerpräsidenten und dem Wissenschaftsminister ausdrücklich für deren klares Bekenntnis zur Metropolregion Regensburg und der dortigen Kreativ- und Kulturszene. [HIER](#) mehr zum Thema.

Unsere Social-Media-Beiträge

– danke fürs Teilen!

Alles im Einklang mit der Natur? Warum es in Bayern mit Wolf und Bär keine Koexistenz geben kann!



Ein Jogger wird im Trentino von einem Bären angegriffen und getötet, im Oberland läuft ein Wolf mitten durchs Dorf - und nahe Rosenheim reißt ein Braunbär mehrere

Schafe. **Wir FREIE WÄHLER mochten dieser bedrohlichen Entwicklung nicht länger tatenlos zusehen - wir haben gehandelt. Ergebnis: Wolf und Fischotter können in Bayern vom 1. Mai an leichter geschossen werden.** Doch das genügt uns nicht. Was wir noch fordern, erfahrt Ihr [HIER](#) im Video von Fraktionschef **Florian Streibl**.

#FRAGFABIAN SPEZIAL zum Thema Wolf, Bär und Fischotter

Wolf, Bär, Fischotter – in der neuen Folge wird's tierisch – tierisch ernst: **Denn der bayerische Ministerrat hat am 25. April die neue Bayerische Wolfs-**



Verordnung und eine Neuregelung zur Entnahme von Fischottern beschlossen. Was genau das bedeutet, erklären Euch der Parlamentarische Geschäftsführer der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion **Dr. Fabian Mehring** sowie der umweltpolitische Sprecher **Benno Zierer** [HIER](#) im Video.

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



DANKE für **1.500** Follower! Für euer Interesse und Vertrauen. [#EureAnnaStolz](#)

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgendem Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](https://www.instagram.com/anna.stolz.mdl)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein entspanntes Wochenende!

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
